



## PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 27. Juni 2024

### Ingenieurkammertag 2024 – "Zukunft gestalten – wenn KI auf Bauen trifft!"

Am 26. Juni 2024 fand der jährliche Ingenieurkammertag (IKT) unter dem faszinierenden Motto "Zukunft gestalten – wenn KI auf Bauen trifft!" im Potsdam Museum statt. Die Veranstaltung fokussierte sich auf die digitale Bauwelt und beleuchtete, wie Künstliche Intelligenz (KI) die Baubranche revolutioniert. Moderiert wurde der Tag von Anja Schellhorn, der Geschäftsführerin der Ingenieurkammer.

Um 10:00 Uhr eröffnete Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Präsident der BBIK, den Tag mit einer inspirierenden Rede, in der er die Bedeutung von Innovation und digitaler Transformation in der Baubranche hervorhob. *"Der Ingenieurkammertag 2024 steht ganz im Zeichen der digitalen Transformation und zeigt eindrucksvoll, wie Künstliche Intelligenz die Baubranche revolutionieren kann. Mit unserem diesjährigen Motto 'Zukunft gestalten – wenn KI auf Bauen trifft!' wollen wir nicht nur auf die Potenziale und Herausforderungen der KI im Bauwesen aufmerksam machen, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv in die Diskussion einzubringen. Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung als Ingenieure, die Zukunft des Bauens mitzugestalten und Innovationen voranzutreiben, die unsere Branche nachhaltig verändern."* - Dipl.-Ing. Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Kurz darauf folgte ein Grußwort aus der Politik von Uwe Schüler, Staatssekretär für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), der die Unterstützung der Regierung für die Integration von KI im Bauwesen betonte. *"Die Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Bauwesen und in der Bauverwaltung kann dazu beitragen, den zunehmenden Fachkräftemangel in diesem Bereich teilweise zu kompensieren. In diesem Sinne ist es hier weniger die Frage, ob wir KI einsetzen wollen, sondern wie wir den KI-Einsatz rechtssicher und sinnhaft gestalten. Klar ist, dass finale Entwürfe beispielsweise im Zuge der Bauplanung und behördliche Entscheidungen letztlich rechtssicher nur von Menschen mit Sachkenntnis getroffen werden können. In diesem Sinne stellen Lösungen auf Basis von KI unterstützende Systeme dar, die bei der Ideenfindung, Problemlösung oder Fehlerüberprüfung assistieren. Sprechen wir konkret von der Bauverwaltung, dann sind beispielhafte Einsatzzwecke die Beschleunigung von Genehmigungs- und Beteiligungsprozessen durch eine verbesserte Informations-Bereitstellung oder die Vorstrukturierung von Einwendungen. Die Sachbearbeitung kann sich dann gezielter mit den relevanten Fragen im Verfahren beschäftigen."* - Uwe Schüler, Staatssekretär für Infrastruktur und Landesplanung

### Fachvorträge und Diskussionen

#### Vortrag von Prof. Dominik Bösl

Der erste Fachvortrag um 10:15 Uhr von Prof. Dominik Bösl, einem Experten für Robotik und Künstliche Intelligenz (KI), thematisierte die transformative Kraft dieser Technologien im Bereich des Planens und Bauens. Prof. Bösl erläuterte, wie Robotik und KI die Effizienz und Präzision in Bauprozessen steigern können, was zu nachhaltigeren und sichereren Baupraktiken führt. Darüber hinaus gelang es ihm, Bedenken bezüglich der Künstlichen Intelligenz zu zerstreuen. Er betonte, dass KI die Welt nicht auf dieselbe Weise versteht wie Menschen, sondern Muster erkennt. KI wird den Menschen nicht ersetzen, sondern unterstützen, um effizienter arbeiten zu können.



### Podiumsdiskussion

Im Anschluss an den Vortrag fand um 11:15 Uhr eine Podiumsdiskussion statt. Teilnehmer waren Minister Jörg Steinbach (MWAE), Staatssekretär Uwe Schüler (MIL), Dipl.-Ing. Matthias Krebs (BBIK) und Prof. Dominik Bösl. Die Diskussion drehte sich um die Chancen und Herausforderungen, die mit der Einführung von KI im Bauwesen einhergehen. Die Experten waren sich einig, dass KI eine zentrale Rolle bei der zukünftigen Entwicklung der Baubranche spielen wird, betonten jedoch auch die Notwendigkeit geeigneter Regulierungen und Weiterbildungsmaßnahmen.

### **Ehrungen und Preisverleihungen**

Nach einem Mittagsimbiss um 12:15 Uhr wurden um 13:00 Uhr Ehrungen vorgenommen. Besondere Anerkennung erfuhren langjährige Mitglieder der Ingenieurkammer, die mit Ehrennadeln ausgezeichnet wurden.

### **Vortrag von Prof. Philipp Gleich**

Um 13:30 Uhr präsentierte Prof. Philipp Gleich von der FH Potsdam einen weiteren spannenden Vortrag über den Einsatz von KI in der Tragwerksplanung. Er erläuterte, wie KI-gestützte Modelle und Simulationen zur Optimierung der Bauwerksstruktur beitragen können und somit zu sichereren und wirtschaftlicheren Bauprojekten führen.

### **Minecraft.ING Wettbewerb**

Ein besonderes Highlight war die Preisverleihung des Minecraft.ING Wettbewerbs um 14:30 Uhr, bei den Schülerinnen und Schüler für ihre kreativen digitalen Bauprojekte ausgezeichnet wurden. Die jungen Talente zeigten eindrucksvoll, wie die nächste Generation die Möglichkeiten digitaler Werkzeuge im Bauwesen nutzt.

Zum Abschluss stellte Jonas Stamm um 15:00 Uhr das innovative KI-Werkzeug „BauGPT“ vor, das speziell für die Baubranche entwickelt wurde. „BauGPT“ ermöglicht es, Baupläne effizient zu erstellen und anzupassen, indem es auf fortschrittliche KI-Technologien zurückgreift. Die Präsentation fand großen Anklang und zeigte einmal mehr das enorme Potenzial von KI im Bauwesen.

Der Ingenieurkammertag 2024 war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Zukunft der Baubranche. Die Veranstaltung verdeutlichte eindrucksvoll, wie Künstliche Intelligenz und digitale Innovationen die Art und Weise, wie wir bauen, nachhaltig verändern werden.

